



Finanzierungsmix

18.05.2022



Sabine L. Distler
Dipl. Psy.gerontologin univ.
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Gründerin

Curatorium Altern gestalten ist eine gerontologische und gemeinnützige Organisation, die sich für mehr Chancen, Lebensfreude, Teilhabe und Partizipation des Alter(n)s engagiert.



**Curatorium Altern gestalten
Gemeinnützige GmbH**

**www.alterngestalten.de
info@alterngestalten.de
Tel. 09152-9288400
Hartenstein - Nürnberg**

**Facebook, Instagram, Twitter
[@alterngestalten](#)**

Organisationsweg vs. Persönlicher Weg

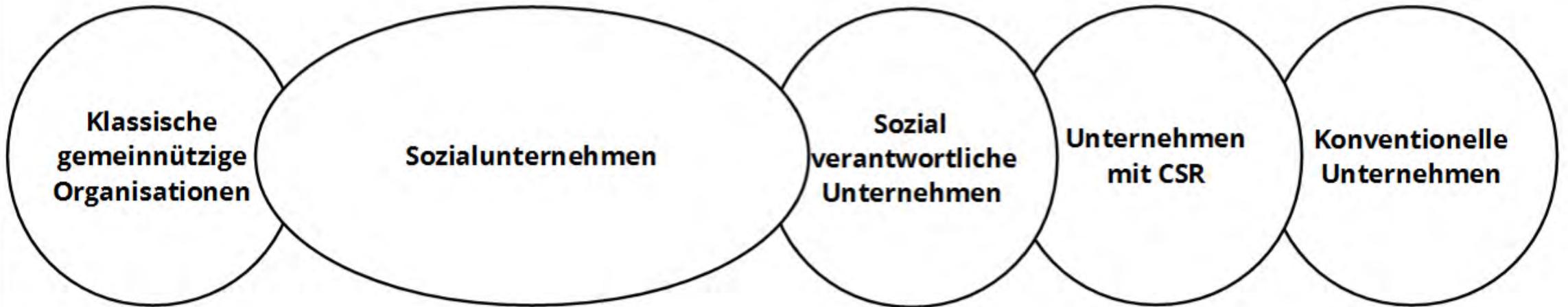


Social Entrepreneurship

Immer ging mit dem technologischen Wandel auch ein gesellschaftlicher Wandel einher. Dies war in der Vergangenheit so und wird sich auch in der Zukunft fortsetzen.

Für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen durch soziale Innovationen hat sich mit **Social Entrepreneurship eine globale Bewegung** gebildet. Die SozialunternehmerInnen haben es sich zum Ziel gesetzt, den ständig komplexer werdenden Herausforderungen unserer Gesellschaft mit Kreativität und Unternehmergeist zu begegnen.

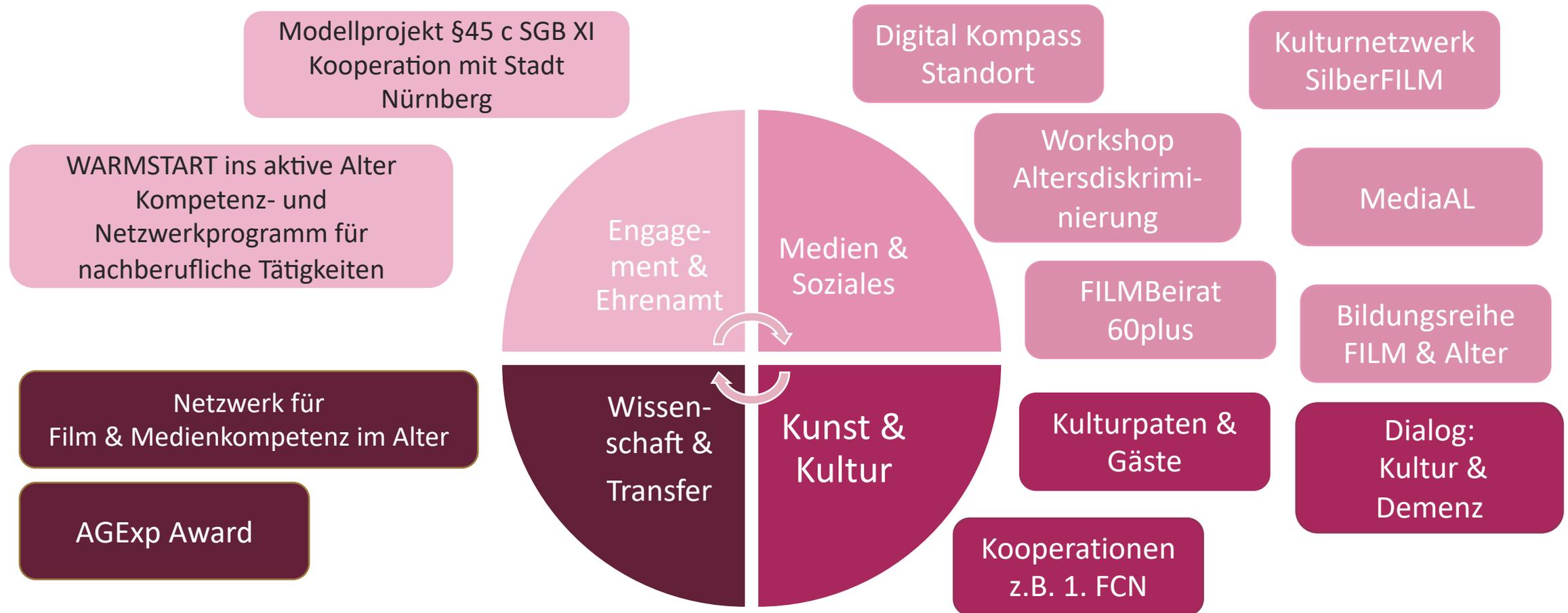
Social Entrepreneurship ist ein wichtiger Baustein, um unsere soziale Marktwirtschaft im Einklang mit den Veränderungen unserer Zeit weiterzuentwickeln. Dadurch profitieren klassische Wirtschaft, Gesellschaft, Staat und Wohlfahrtsverbände.



Hier spricht man i.d.R. von Social Entrepreneurship
(Ausnahmen bestätigen die Regel!)



Die Handlungsfelder von Altern gestalten

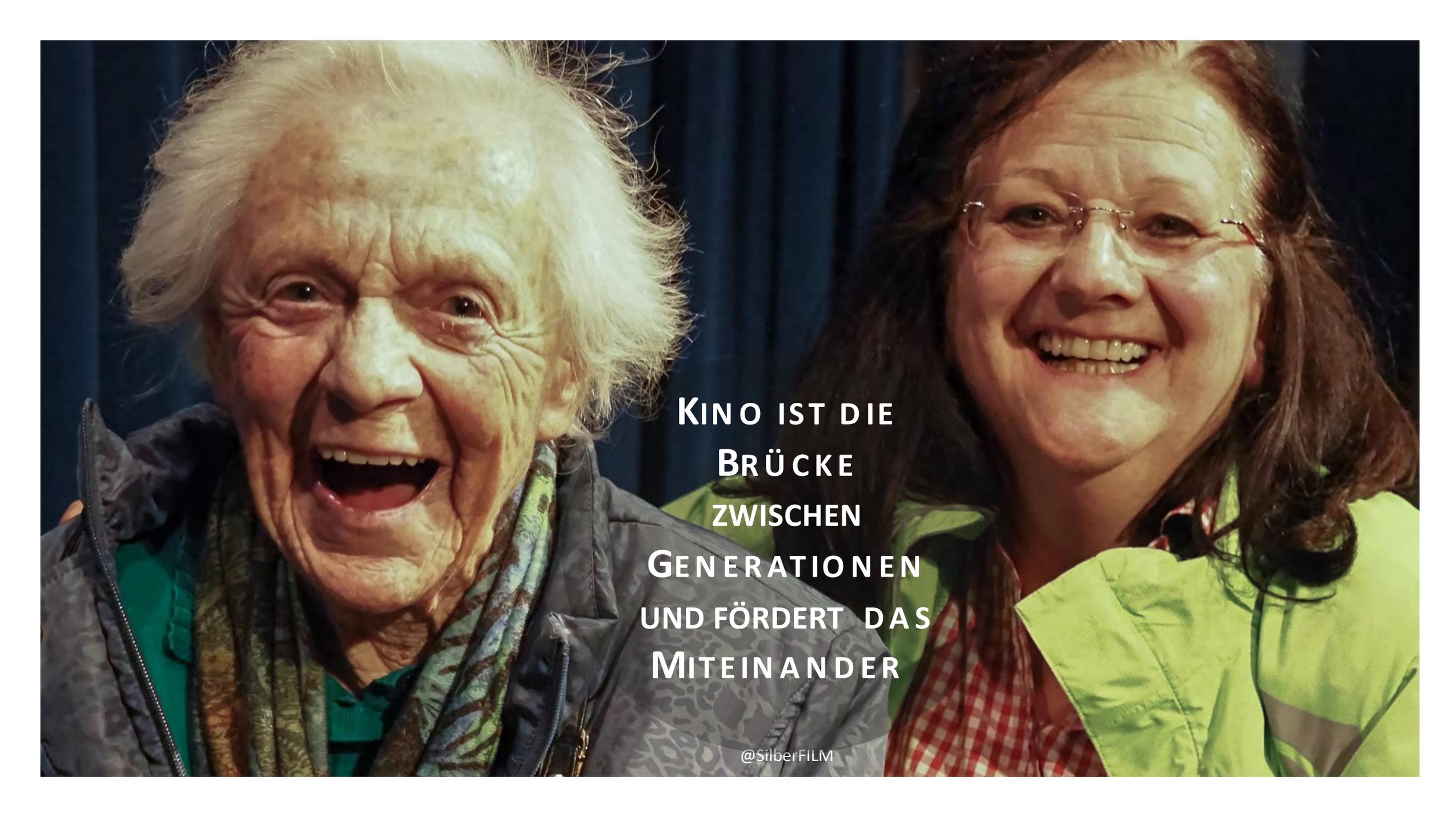


Curatorium Altern gestalten wird finanziert durch Einzelpersonen, Stiftungen und Beauftragungen. Individuelle und institutionelle Spenden/Fördermittel sichern die langfristige Stabilität von Curatorium Altern gestalten.



SilberFILM®

KONTAKT@SILBERFILM.INFO



KINO IST DIE
BRÜCKE
ZWISCHEN
GENERATIONEN
UND FÖRDERT DAS
MITEINANDER

@SilberFILM

Wissenschaftliche Meilensteine

2014

Bayr. Sozialministerium /
Demenzsupport Stuttgart

- Medienevaluation: Auswahl und Wirkung audiovisueller Medienangebote bei Menschen mit Demenz



2014 - 2015

Fachgruppe Mediaal / AGE CU

- Praxisevaluation: Beobachtungen bei Medien- und Filmangeboten für Senioren, Literaturrecherche



2016

Pilotprojekt;
Bundesgesundheitsministerium

- Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz, Konzepterstellung und Gründung einer interdisziplinärer Gruppe



2016-2018:

Institut für Psychogerontologie;
Georg Weigl

- Studie: Lebensalter und Präferenzen bei Kinofilmen. Eine Studie zum Filmerleben und Filmvorlieben in Kinos in Abhängigkeit vom Lebensalter.



2020-2023

Bundesaltenplan, Institut für
Psychogerontologie

- Intensive Recherche des TV- und Medienprogramms, Gründung eines FILM Beirats 60plus, Onlinebildungsreihe FILM & Älterwerden



Finanzierungsmix

Wettbewerbe und Kampagnen

- Deutscher Integrationspreis, Paulaner Salvator Preis, Lebensheld Funkuhr
- Universal Design Competition
- Crowdfunding, Fundraising, Kampagnen

Stipendien

- Start Social
- LMU München Start with Business Planning
- Open Transfer Accelerator. Ein Projekt erfolgreich zu übertragen, ist ein komplexer Prozess. Am einfachsten geht es, wenn man sich die Baustellen einzeln anschaut und sich gründlich mit den Stellschrauben vertraut machen.

Stiftungen

- Robert-Bosch Stiftung (Weiterentwicklung SilberFILM, Digitalisierung), TV Tipps, Altenhilfestiftung München, Oberfrankenstiftung, u.a.

Lotterie

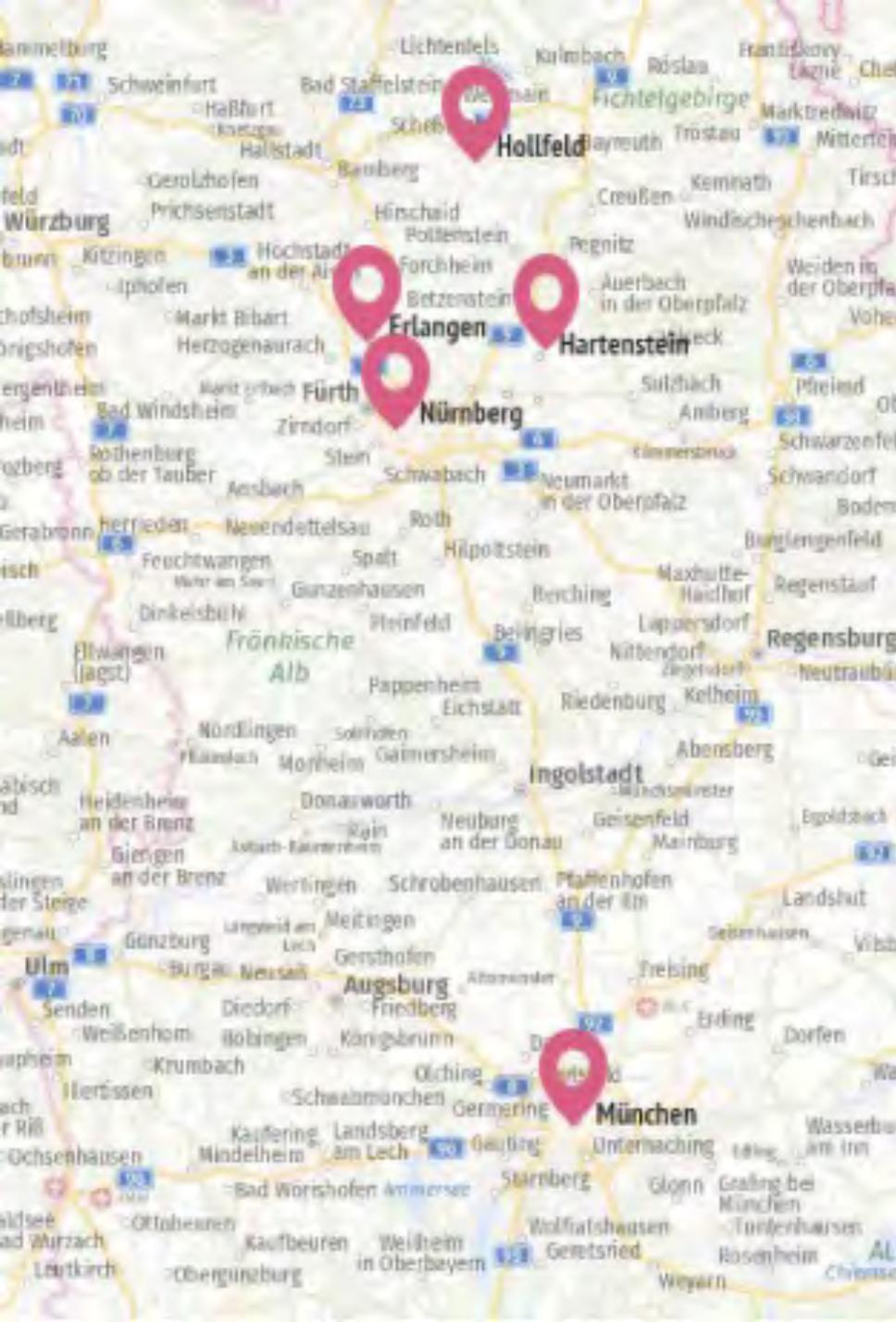
- Postcode Lotterie

Zuwendungen

- Ministerien, Landesministerium, Fonds Soziokultur, Neustart Kultur, WBG Stiftung

Kooperationen

- Skalierung mit Kommunen, Stiftungen, Dienstleistung, Workshops



Entwicklung des Projektes Silberfilm

Pilot 1 – Entwicklung von 2 Standorten (1x Nürnberger Land, 1x Nürnberg)

Pilot 2 – Weiterentwicklung an einem ländlichen Kinostandort Hollfeld

Pilot 3 - Projekttransfer im Filialsystem München. Expansion 2. Standort

Pilot 4 Projekttransfer nach Erlangen-Höchstädt (Tournée)

Pilot 6: Transferplanung (5 weitere Standorte)

Pilot 5 Neues Transfermodell notwendig mit Digitalisierung des Handbuchs

Hinweise und Tipps



1 | Finanzierung sozialer Innovationen

Social Entrepreneurship ist ein Hybrid klassischer Startups und gemeinnütziger Organisationen.

Öffentliche Finanzierungsinstrumente

fokussieren sich leider meist auf eine der beiden Möglichkeiten. Entwickeln Sie deshalb Ideen und Strategien für den Zweckbereich, z.B. spezielle Dienstleistungen, Beratungen, Themen, die es nur bei Ihnen gibt. Mischen Sie unternehmerisches Denken mit gemeinwohlorientierten Wirkmechanismen.

2 | Ideellen Bereich absichern

Wichtig ist, den ideellen Bereich dauerhaft abzusichern. Entwickeln Sie dafür ein Fördernetzwerk bzw. einen Fördermittelmix (z.B. öffentliche Förderungen und Fundraising).

Trauen Sie sich, Fördermittelgebern selbstbewusst und auf gleicher Augenhöhe gegenüber zu treten.

Hinweise und Tipps



3 | Sichtbarkeit, Vernetzung und Kommunikation

Kreativität und Sichtbarkeit ist eine Teamleistung. Nutzen Sie die interdisziplinären Stärken eines Teams (Graphik/Marketing, Projektmanagement, Fundraising, Innovation – Ideenentwicklung, Kooperationen). Suchen Sie Verbündete, nehmen Sie jede Projektvorstellung wahr und verteilen die Kommunikation auf mehrere Schultern.

4 | Talente für eine Karriere im Bereich Sozialunternehmertum

Bleiben Sie spontan, dynamisch und reflektiert: Warum ist etwas gescheitert? Dafür braucht es Mut, Zeit, Selbstreflexion, flache Hierarchien, die Etablierung einer Fehlerkultur, Kooperationen bzw. gute Vernetzung und das Festhalten an Ihrer Vision. Entwickeln Sie neue Strategien mit Ihren Herzensthemen! Behalten Sie eine ausgeprägte Ambiguitätstoleranz!



@alterngestalten
www.alterngestalten.de

